

Rektor

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Universität Leipzig, Eternastraße 26, 04109 Leipzig

Paulinerverein e.V.
Herr Dr. Ulrich Stötzner
Brühl 76

04109 Leipzig

Leipzig, 04. März 2008

Kanzel von Valentin Schwarzenberger

Ihr Schreiben vom 19. Februar 2008

Sehr geehrter Herr Dr. Stötzner,

in Ihrem Schreiben erneuern Sie Ihr Angebot, die Restaurierung der Kanzel mit einer Summe von 50.000,00 € zu unterstützen. Grundsätzlich begrüße ich jedes Engagement, welches die Restaurierung historischer Kunstwerke aus dem Besitz unserer Universität befördert, da diese Aufgabe in ihrem Gesamtumfang eine erhebliche Dimension darstellt, die nur langfristig bewältigt werden kann.

Neben den noch erhaltenen Fresken aus dem Dominikanerkloster, den kunsthistorisch bedeutenden Epitaphen oder der Porträtgalerie von Universitätsrektoren ist auch die Kanzel Teil dieses umfangreichen universitären Kunstbesitzes. Daher habe ich schon frühzeitig mit Blick auf das 600-jährige Jubiläum im kommenden Jahr eine Kunstkommission berufen, die sich mit der Prioritätensetzung in diesem Kontext beschäftigt und als Ergebnis ein so genanntes „Kunstkonzept“ erarbeitet hat. Dieses Kunstkonzept spiegelt die kurzfristigen Zielstellungen wider. Sämtliche Aktivitäten zur Einwerbung der Finanzierungen einschließlich der erforderlichen Kofinanzierungen aus dem Universitätshaushalt konzentrieren sich nunmehr auf die Realisierung dieses Konzeptes. Dies trifft auch auf die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen zu. Die Restaurierung der Kanzel ist nicht in der kurzfristigen Prioritätensetzung enthalten, sondern wurde als langfristige Aufgabe eingestuft.

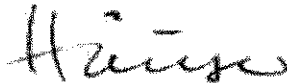
Die Kanzel ist in Einzelteile zerlegt und in einem Depot der Universität sicher untergebracht. Über den tatsächlich zu erwartenden Gesamtaufwand für die Restaurierung ist derzeit noch keine belastbare Einschätzung möglich, so dass auch noch kein Gesamtfinanzierungsplan vorliegt, in den Ihr Angebot zur Mitfinanzierung integriert werden könnte.

Mir ist bewusst, dass Ihrer Bürgerinitiative das Schicksal der Kanzel sehr am Herzen liegt, eine kurzfristige Planung und Realisierung der erforderlichen Restaurierungsarbeiten ist seitens der Universität jedoch nicht möglich. Selbstverständlich wird die Kanzel weiterhin konservatorisch angemessen aufbewahrt und mittelfristig ein Restaurierungskonzept erarbeitet.

Sehr geehrter Herr Dr. Stötzner, ich möchte Sie daher bitten, die Zweckbindung Ihrer in Aussicht gestellten Unterstützung zu überdenken und diese Mittel beispielsweise für Restaurierungsarbeiten an den Epitaphen einzusetzen. Damit bestünde für Sie die Möglichkeit, sofort und für alle sichtbar, an der historischen Aufgabe der Wiederbelebung der universitären Kunstschatze aus der zerstörten Paulinerkirche mitzuwirken.

Für weitere Informationen können Sie sich auch direkt an den Kustos der Universität Leipzig, Herrn PD Dr. Hiller von Gaertringen, wenden. Er berät Sie gern ausführlich bei der Auswahl geeigneter Förderobjekte.

Mit freundlichen Grüßen



Professor Dr. iur. Franz Häuser